07/2009

Mitarbeiterinformation

Wir bei OTTO

Geschäftsentwicklung

Die Kunjunkturkrise geht auch an OTTO nicht spurlos vorbei! Auch wenn wir im Vergleich zu den meisten Unternehmen noch sehr erfolgreich sind, so müssen wir nach dem 1. Halbjahr einen Umsatzrückgang von 3,4 % konstatieren. Dabei werden wir mit unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Regionen und Märkten konfrontiert:

Unser größter Absatzmarkt, Bau Deutschland, ist mit einem Umsatzrückgang von 1,72 % relativ stabil. Berücksichtigen wir dabei den relativ langen Winter und die vorgezogenen Umsätze auf Grund der Preiserhöhung zum 1. 1. 2009, so liegen wir hier auf Vorjahresniveau bzw. leicht darüber.

Im Industriebereich wird die derzeitige Krise, die uns vor allem in der Elektrohausgeräteindustrie trifft, vom Boom im Solar- und Photovoltaikmarkt überlagert. Da die Umsatzzuwächse hier hauptsächlich in Asien realisiert werden, zeigt sich hier eine gegensätzliche Entwicklung zwischen Inland und Ausland.

Auch im Bereich Bau Ausland müssen wir, je nach Regionen unterschiedlich, einen Umsatzrückgang hinnehmen.

Die Umsatzentwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

In Deutschland reduziert sich der Umsatz per Ende Juni um 3,77 % auf ca. 23,36 Mio. Euro.

Bau	**17,82 Mio. Euro**	**- 1,72 %**
Industrie:	**5,54 Mio. Euro**	**- 9,83 %**

Im Ausland reduziert sich der Umsatz per Ende Juni um 2,67 % auf ca. 10,70 Mio. Euro.

Bau	**6,98 Mio. Euro**	**- 8,46 %**
Industrie	**3,72 Mio. Euro**	**+ 10,28 %**

Auch wenn wir den Umsatz des Vorjahres nicht ganz erreicht haben, sind wir mit der derzeitigen Entwicklung zufrieden. Wir werden unseren geplanten Weg kontinuierlich fortsetzen und auch weiter in das Unternehmen investieren. Dabei werden viele Entscheidungen auf Grund der Unwägbarkeiten im Markt kurzfristiger getroffen und umgesetzt werden müssen. Dies erfordert auch künftig von uns allen ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Für Ihr großes Engagement bedanken wir uns bei Ihnen allen recht herzlich. So werden wir auch die vor uns liegenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen.

Johann Hafner (GL)

Spundung der Baugrube

Baugrube Tanklager 2

OTTO CHEMIE

Dichtstoffe • Klebstoffe

OTTO modernisiert

2-K-Vergussmasse

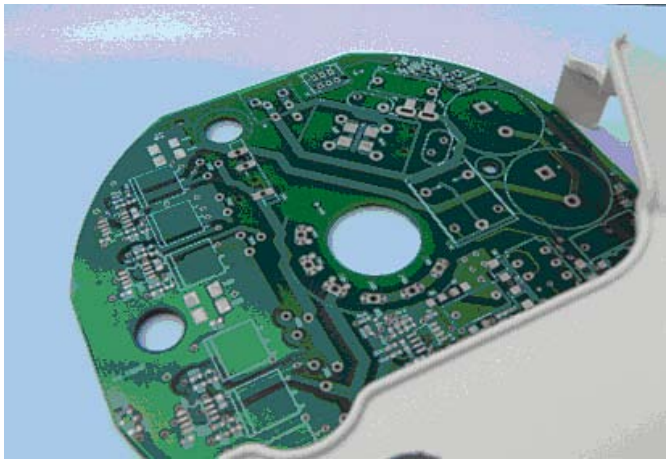
Fließfähige 1-K-Silicone, die als Verguss- und Beschichtungsmaterial eingesetzt werden können, gehören schon seit langer Zeit zum OTTO-Produkt-Programm.

Hierbei handelt es sich um Produkte wie z.B. OTTOSEAL® S 11, S 15 und verschiedene SP-Produkte.

In industriellen Prozessen stößt man vor allem bei Vergussanwendungen mit größeren Schichtstärken sehr schnell an Grenzen in der Anwendung, weil die Vulkanisation wie bei einem 1-K-Material üblich mit der Hautbildung beginnt und dann langsam von außen nach innen fortschreitet. Somit sind Lagerzeiten von mehreren Tagen notwendig bis die Aushärtung und der Haftungsaufbau abgeschlossen sind.

Dies zwingt die Kunden zum einen, viel Platz für die Lagerung der vergossenen Teile zur Verfügung zu stellen. Zum anderen können die Bauteile erst nach dieser Lagerzeit auf Dichtheit und Funktionsfähigkeit geprüft werden kann. Sollte bei der Prüfung ein Fehler festgestellt werden, müssen im schlimmsten Fall alle in der Zwischenzeit produzierten Teile entsorgt oder nachgearbeitet werden.

Um hier dem Kunden eine bessere Lösung bieten zu können wurde vor ca. 2 Jahren begonnen, 2-Komponenten Verguss- und Beschichtungsmassen zu entwickeln, die ein Handling der Bauteile innerhalb einer Stunde erlauben.



Transparente Beschichtung von Leiterplatten

Bild 2 und 3
Verguss Junction Box auf Photovoltaikmodul

Als erstes Ergebnis dieser Entwicklung steht mit Novasil® SP 6230 eine transparente 2-K-Vergussmasse auf Alkoxy-Basis zur Verfügung. Dieses Material wurde bereits mehreren Kunden vorgestellt und zeigt bei ersten Versuchen gute Ergebnisse. Kundenspezifische Abwandlungen mit anderen Viskositäten und Reaktionszeiten sind bereits in Arbeit.

Durch die immer leistungsfähigeren und kleineren Elektrogeräte und Bauteile werden auch an die Vergussmassen immer höhere Anforderungen gestellt. So muss eine Vergussmasse nicht nur die elektronischen Bauteile vor Umwelteinflüssen schützen, sondern auch eine Überhitzung der Bauteile durch Wärmeableitung verhindern. Außerdem müssen die Vergussmassen in einigen Anwendungen höchste Brandschutzeigenschaften erfüllen.

Um auch diesen Anforderungen gerecht werden zu können läuft derzeit eine Weiterentwicklung der 2-K-Vergussmassen, die die Anforderungen der höchsten Brandschutzklassen UL-V-0 bzw. UL-V-1 erfüllt.

Mit den 2-K-Vergussmassen ergibt sich für uns die Möglichkeit, neue Märkte und Anwendungen im Industriebereich wie z.B. den Elektronikverguss, die Beschichtung von Leiterplatten und nicht zuletzt den Verguss von Junction Boxes in der Photovoltaikindustrie zu erschließen.

Jürgen Lutz (TAE)

Starke Werte
bei OTTO

Teamgeist und Solidarität – gemeinsam sind wir stark!

Manchmal gibt es Dinge, die gibt es einfach gar nicht!
Und doch …..!

Für unseren langjährigen und großen Kunden Xella haben wir ein neues Produkt entwickelt, einen kennzeichnungsfreien PU-Klebstoff, wie es ihn in dieser Form nur von OTTO gibt. Dafür wurde von Xella ein neues Druckbild gestaltet – in der „Bio- und Gesundheitsfarbe“ grün. Anstelle der bisherigen Xella-Kartuschen mit Wickeletiketten wünschte der Kunde diesmal eine einfache sieb-bedruckte Kartusche. Nichts Ungewöhnliches also, sollte man meinen. Aber der Teufel steckt nun mal im Detail! In unserer Geschichte steckte der Teufel in der Tatsache, dass wir die neue bedruckte Kartusche bei einem anderen Lieferanten bestellt haben, als die bisherigen Xella-Kartuschen.

Nachdem der Erstauftrag für den neuen Xella-Kleber mit ca. 10.000 Kartuschen abgefüllt war, stellte einer unserer vielen aufmerksamen Mitarbeiter in der Produktion fest, dass die Spezialdüsen – für das neue Produkt ebenfalls in grün gehalten – plötzlich nicht mehr auf das Kartuschengewinde passten. Unvorstellbar – wann hätte es so etwas schon einmal gegeben! Aber einmal ist eben immer das erste Mal.

Der sofort einberufene Krisenstab, bestehend aus Produktions-, technischer und Geschäftsleitung hätte nicht ratloser sein können! Geballte Kompetenz versagt angesichts des Undenkbaren! So einfach ist das manchmal!

Aber OTTO wäre nicht OTTO, wenn nicht innerhalb kürzester Zeit eine Lösung herbeigezaubert worden wäre! Nach Abwägung verschiedenster Ideen wurde eine auf den ersten Blick kuriose Entscheidung getroffen: wir bohren das Gewinde von 10.000 Düsen nach – mit der Hand natürlich!

Die Herren von TIB haben innerhalb von 2 Stunden ein Spezialwerkzeug entwickelt, mit dem diese Aktion durchgeführt werden sollte. Der entscheidende Faktor dafür, dass diese unglaubliche Geschichte im Sinne unseres Kunden absolut zufriedenstellend gelöst werden konnte, war und ist der Teamgeist bei OTTO und die Solidarität vieler Mitarbeiter. Es dauerte kein halbe Stunde, da hatten sich eine ausreichend große Anzahl von Mitarbeitern aus T und anderen Bereichen spontan bereit erklärt, noch am gleichen Abend und am nächsten Morgen beim Düsenbohren mitzuhelfen.

Allen, die dabei waren und damit wieder einmal bewiesen haben, wie „wert“-voll Teamgeist und Solidarität sind, möchte ich ein großes DANKE sagen für ihr vorbildliches Verhalten – im Namen von OTTO und natürlich auch im Namen unseres Kunden, der pünktlich seine einwandfreie Ware erhalten hat!

Dr. Volker Weidmann (GL)

OTTO tagt

Dieses Jahr war es wieder soweit. Alle unsere Außendienstmitarbeiter wurden nach Bayern eingeladen um in der OTTO-Heimat zu tagen. In der Woche vor dem Sommerfest trafen sich alle unsere Kollegen, mittlerweile aus den Ländern Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Belgien, Niederlande, England und der Türkei im Kapuzinerhof in Laufen um erst in den jeweiligen Gruppen und dann gesamt zu Tagen, Erfahrungen auszutauschen und sich über Neues zu informieren und informiert zu werden.

Es war ein straffes Programm, das es zu bewältigen gab!

Mittwoch, 17. Juni und Donnerstag, 18. Juni waren den Einzelgruppen vorbehalten, die Ihre regelmäßigen Regionstagungen absolvierten, sowie von unseren internen Mitarbeitern die Pflichtschulungen erhielten. Zusätzlich wurde von Herren aus der Anwendungstechnik, Herrn Beer und Herrn Weinbacher spezielle Produkt- und Anwendungsschulungen durchgeführt, die in praktischen Teilen und durch aktives Mitwirken und Ausprobieren die Informationen vertieften.

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen von Gesamt-OTTO. In den Vormittagstunden informierten Herr Hafner und Herr Dr. Weidmann über die allgemeine Situation und Marktlage sowie diverse vertriebsrelevante Themen. Über den letzten Stand der Kennzeichnung von PU-Produkten berichtete Herr Parzinger in kurzen Abrissen. Unser Außendienstmitarbeiter im Gebiet Mitte/West, Herr Wolfgang Vogt, stellte sich seinen Kollegen in einer Frage-Antwort-Runde zum Thema „OTTO-Klebstoffe erfolgreich verkaufen“ nach einem sehr interessanten und auf eigenen Erfahrungen aufgebauten Vortrag.

Der Nachmittag wurde von Herrn Weinbacher moderiert und gestaltete sich durch vier Vorträge von Fachleuten aus diversen Bereichen. Nach soviel Input und Diskussion hatten sich die Teilnehmer am Abend ein gemütliches Beisammensein, zwischenzeitlich war auch die eine oder andere Gattin-/Partnerin angereist, mehr als verdient. Den Abschluss dieses Tages bildete eine Laternenführung durch Laufen, die witterungsbedingt – es goss wie aus Kübeln – in den Kapuzinerhof verlegt wurde, wo der „Führer“ in einem fast 1½-stündigen sehr launigen und erheiternden Vortrag die Geschichte und Geschichten aus und um Laufen zum Besten gab.

Für Samstagvormittag bot sich dann den VAD`s, Ihren Frauen und auch den Angehörigen unserer Mitarbeiter die Möglichkeit einer Werksführung. Der Andrang war enorm und freute im Speziellen die Geschäftsführung sehr. Das Interesse war so groß, dass in 10 Gruppen, je ca. 12 Personen, von 8.00 bis 12.00 Uhr Führungen gehalten wurden.

Welches Schweinderl hättens denn gern? Diese Frage haben sich wohl einige Kollegen gestellt, als sie das Themen-Plakat „Was bin ich?“ vor den Praxisräumen gelesen haben. Nein, nicht Robert Lembke sondern Helmut Beer forderte hier die Außendienstkollegen heraus. Ziel war es, neutral verpackte OTTO-Produkte (OTTOSEAL® S 18, S 70, S 130 und S 140) anhand von Ausspritzverhalten, Oberflächenbeschaffenheit, Geruch und Glättbarkeit zu identifizieren. Der Workshop war sehr lehrreich und hat wirklich super Spaß gemacht!

Und dann kam das Sommerfest.....

Rosmarie Stelzl (GLS)

OTTO Sommerfest

wir feiern

Unser OTTO-Sommerfest ist nun genau einen Monat Vergangenheit ... aber nicht vergessen!!!!

Mittlerweile ist alles wieder weggeräumt, einsortiert, abgelegt und auch bezahlt. Mein Ordner Sommerfest 2009 somit geschlossen. Was erinnert mich noch? Die vielen vielen Bilder, die leuchtenden Augen wenn die Rede darauf kommt und meine eigene Zufriedenheit weil es gut gelaufen ist. Wieder einmal hat mein guter Draht nach oben, zum Wettergott, für ein Sonnenloch über Taching gesorgt ☺

War das schön, einmal die Möglichkeit zu haben mit unseren lieben Kollegen vom Außendienst ein Schwätzchen an der Bar zu halten, oder gar das Tanzbein zu schwingen. Was war das für ein Aufruhr als Ewald Fauser, unser Mann in Frankreich, mit seinem Gleitschirmflieger über das Gelände flog, immer knapp über den Baumwipfeln und schon fast mit den Beinen das Zeltdach streifend. Alleine der Start war ein Schauspiel als Tom Hye, unser Mann in Belgien/Luxemburg, als Fluglotse fungierte und mit einer roten und einer grünen Flasche das „Rollfeld" in diesem Falle ein „Lauffeld" markierte. Das Fußballspiel mit internationaler Besetzung und so vielen Spielern wie noch nie, forderte den Teilnehmern alle Kondition ab, wie man an den roten Gesichtern erkennen konnte. Wer gewonnen hat blieb mir verborgen – dazu wollte sich niemand so richtig äußern. Die Kinderanimation mit Marion Ertl fand sensationellen Anklang. Professionell mit Headset hatte sie die große Kinderschar fest im Griff und animierte zum Tanzen, dass die Eltern nur so staunten. Der OTTO-Clubtanz oder auch „Andreas Holzwarth and the Hupfdoles" machte sichtlich Spaß und ich hoffe im nächsten Jahr finden sich mehr Männer die sich nicht scheuen mit uns zu tanzen – nur Mut wir treten auch nicht ;-)

Irgendwie waren die 200 Mohrenköpfe, durch die Mohrenkopfwurfmaschine gejagt, recht schnell in den Mündern der Kinder verschwunden. Die Wasserspritzpistolen fanden großen Anklang und der Platz war ständig mit ballspielenden Kindern und Erwachsenen bevölkert. Unserem extra aus Berlin eingefahrenen DJ Tony Henryk Reichel gelang es durch seine optimale Musikzusammenstellung die Stimmung im Barbereich so richtig anzuheizen und die Besucher sogar zu einer Polonäse (wie peinlich ;-) zu animieren. Zu früher Stunde, als nur noch meine Mitstreiterinnen an der Front Claudia Dremelj und Monika Wolferstetter sowie Tony Henryk Reichel und sein Privatchauffeur Matthias Kurtz an der Bar lehnten und das Chaos betrachten wurde uns Mädels bewusst, was uns nach maximal drei Stunden Schlaf bevorstehen wird. Der Morgen danach hat es ja immer in sich…! Früh auf, den ganzen Platz aufräumen, die Bar säubern, alles wieder aus der Hütte ausräumen, die Biergarnituren zusammenstellen und verladen und noch viel mehr. Was täten wir nur ohne den Franz Würzinger, der uns Damen in jeglicher Hinsicht unterstützt, die schweren Arbeiten übernimmt und immer zur Stelle ist wenn wir ihn brauchen. Würzi wo das, Würzi wie das, Würzi kannst Du uns schnell helfen. Schon am frühen Morgen schallt Würzi hin und Würzi her über den Platz. Nach 2–3 Stunden war es dann geschafft, der Platz sauber und konnte wieder an den Sportverein übergeben werden.

So endete das Sommerfest 2009 in der Hoffnung auf ein Sommerfest 2010!

Rosmarie Stelzl (GLS)

Sommerfest-Impressionen

Bar

Bar
93

OTTO
bildet sich weiter

Herzlichen Glückwunsch!

Als zweiter OTTO-Mitarbeiter, neben Herrn Günther Weinbacher, hat Herr Edgar Werner die Ausbildung zur „Europäischen Klebefachkraft“ im TechnologieCentrum Kleben in Übach-Palenberg absolviert und erfolgreich mit einer Prüfung abgeschlossen.

Die in drei jeweils einwöchige Seminarblöcke aufgeteilte Fortbildung untergliedert sich in theoretische Unerrichtseinheiten, die durch praktische Laborversuche ergänzt werden. Dabei geht es darum, grundlegende klebtechnische Zusammenhänge zu analysieren und zu verstehen – hier helfen wohltuend Kenntnisse aus der Physik und der Chemie – bzw. Lösungen praxisgerecht vorzuschlagen und umzusetzen. Das 'Drücken der Schulbank' hat sich in jedem Fall auch für unser Unternehmen gelohnt, denn das europaweit anerkannte Zertifikat berechtigt dazu, klebtechnische Anwendungen in betrieblichen Abläufen aktiv mit zu gestalten.

Und noch ein Mitarbeiter hat über einen längeren Zeitraum, neben seiner Tätigkeit als Aussendienstmitarbeiter Industrie, die Schulbank gedrückt. Herr Andreas Holzwarth hat am 6. Juli die Prüfung zum „Geprüftem Technischen Betriebswirt“ abgelegt und bestanden.

Diese Tatsache finden wir überaus erfreulich und beglückwünschen Herrn Werner und Herrn Holzwarth recht herzlich!

Rosmarie Stelzl (GLS)

OTTO
stellt sich vor

WIR von TIH

Im Rahmen der Mitarbeiterzeitung möchten wir unsere Gruppe technische Instandhaltung (TIH) kurz vorstellen.

Zu unseren täglichen Aufgaben zählen diverse Anlageneinstellungen zu tätigen und zu prüfen, die Durchführung von geplanten/nicht geplanten Reparaturen an Anlagen und die Organisation der Ersatzteile mit Beschaffung und Lagerhaltung.

Um einen möglichst reibungslosen und störungsfreien Betrieb unserer Produktions- und Reinigungsanlagen sicherzustellen, werden jährlich 12.300 Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen durchgeführt. Die Organisation dieser Aufgaben wird mit Hilfe des EDV-Programms CAQ – Wartung & Instandhaltungstool bewältigt. Es laufen an einem Tag ca. 40-45 Wartungsanforderungen ein. Hierunter fallen das Schmieren und Fetten von mechanisch bewegten Elementen, wie Lager oder Führungen oder auch das Tauschen von elektrischen Komponenten wie Sensoren und Relais, die einem „natürlichen“ Verschleiß unterliegen.

Bild, TIH/oben li.: Herr Viehberger (Leiter Werkstatt), Herr Barf, Herr Enthammer, Herr Springer, Herr Riedl, v. unten li.: Herr Weichenrieder, Herr Liebig

Unsere Mitarbeiter bei Dreharbeiten

… und Einstellarbeiten

Weiters arbeiten wir unter anderem an verschiedenen Projekten mit, wie den geplanten Umbau der Produktionshallen und des Kesselreinigungsraumes.

Unsere Stärken sehen wir bei ungeplanten Reparaturen in der Improvisationsfähigkeit, generell in unserer Teamfähigkeit und dem Zusammenhalt in der Abteilung, wobei hier gemeinsame Tätigkeiten und Freizeitaktivitäten den Zusammenhalt fördern und festigen.

Harald Viehberger (Leiter TIH)

OTTO gratuliert

Impressum

Herausgeber:	OTTO-CHEMIE
Redaktion:	Rosmarie Stelzl
Telefon:	+49-8684-908-101
E-Mail:	rosmarie.stelzl@otto-chemie.de
Layout:	Abteilung CVU
Druck:	Abteilung CVU
Erscheinungsweise:	4 x jährlich

Herzlichen Glückwunsch!

Frauenpower...

Zwei weibliche Lehrlinge haben mit Bravour ihre Abschlußprüfungen gemeistert und sind nun als ausgelernte OTTOranerinnen in den Abteilungen EDV und Export tätig.

Unserer Mädels Christiane Lechner (Export) und Karin Steinmaßl (EDV) verstärken das jeweilige Team nach ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildungszeit, in der sie alle Abteilungen durchlaufen haben, mit voller Tatkraft.

Wir freuen uns sehr darüber, zwei jungen Menschen nach der Ausbildungszeit einen festen Arbeitsplatz bieten zu können, und wünschen Ihnen stets viel Freude und Erfolg in ihrem Tun.

Rosmarie Stelzl (GLS)

20-jährige Betriebszugehörigkeit

Seit dem 01. Juli 1989 – also bereits seit 20 Jahren – ist Frau Elfriede Tischler bei uns beschäftigt.

In einer kleinen abteilungsinternen Feier wurde Sie für Ihre langjährige Mitarbeit geehrt.

Zu Ihren diversen Aufgaben zählen unter anderem: die Verbuchung ein- und ausgehender Zahlungen, Mahnungen, Liefersperren und die Freigabe von gesperrten Aufträgen. Wir danken unserer Elfi für die bisher geleistete Arbeit und Firmentreue und hoffen auf weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Rudolf Bippus (KL)